



Doon University, Dehradun.

Mid Term Examinations, B.A. I, Semester II. 2018

Textual Comprehension and Recitation II (SLG- 108)

Dauer: 2 Stunden.

[Gesamt: 30 Punkte]

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen. [20]

Mein Name ist Nadja Müller. Mein Mann heißt Thomas Müller. Jeden Tag stehe ich um 6:00 Uhr auf. Bevor ich ins Bad gehe, mache ich die Kaffeemaschine an. Ohne meinen Kaffee am Morgen fühle ich mich den ganzen Tag nicht gut. Das ist sehr schlecht für meinen Job.

Ich arbeite in einem Kindergarten. Die Kinder sind im Kindergarten sehr neugierig und lernen gerne durch Spiele und Geschichten. Wir lesen, singen und malen.

Abends nach der Arbeit treffe ich mich oft mit Freunden oder gehe zum Sport.

Heute ist Freitag. Ich und mein Mann haben am Wochenende viele von unseren Freunden zu einer Party eingeladen. Wir haben heute Morgen in unseren Kühlschrank gesehen. Er war ganz leer. Nun wir müssen einen Großeinkauf machen.

Unsere Freunde sind sehr unterschiedlich, einige möchten gerne alkoholische Getränke, andere lieber nur Saft oder Wasser. Also müssen wir viele verschiedene Sachen einkaufen. Wir kaufen viel Obst und Gemüse und wir kochen Salat.

Wir können auch einen Grill auf den Balkon stellen, denn das Wetter ist schön. Das bedeutet, wir müssen auch Würstchen und ein bisschen Fleisch kaufen, damit alle Gäste glücklich sind. Wir hoffen, dass es ein schönes Fest wird.

- 1) Wann steht Nadja auf? [2]
- 2) Wo arbeitet sie? [2]
- 3) Was macht Nadja nach der Arbeit? [2]
- 4) Wie sind die Kinder im Kindergarten und wie lernen sie? [2]
- 5) Wer kommt zur Party? [2]
- 6) Was ist für das Wochenende geplant? [2]
- 7) Was trinken die Freunde gern? [2]
- 8) Was bekommen die Gäste zum Essen? [2]
- 9) Wo und warum machen Nadju und Thomas einen Grill? [4]

Fassen Sie den folgenden Text zusammen.

[10]

Michaels Reise

Es ist August. Ich habe seit Ende des Semesters als Kellner in einer Kneipe gearbeitet. Ich habe mir gedacht: Mensch, du brauchst ein bisschen Freizeit, bevor das Semester wieder anfängt. Aber was willst du machen? Willst du etwas Neues sehen? Du musst dich ausruhen und ausschlafen. Dann habe ich entschieden, nach Griechenland zu fahren, und am fünften August bin ich mit dem Zug nach Griechenland gereist. Die Reise hat lange gedauert -- etwa 35 Stunden.

Ich habe zuerst Athen besucht -- die Akropolis, das Nationalmuseum, den Tempel des Olympischen Zeus. Eines Abends habe ich in einem Restaurant in der Plaka gegessen. Da habe ich Susanne zum ersten Mal gesehen, aber ich habe sie nicht angesprochen. Später hat es mir Leid getan, dass ich das nicht getan habe. Aber so spontan sein ... das kann ich nicht.

Das Wetter in Athen ist aber herrlich gewesen. Heiß -- dreißig Grad war es. Jeden Tag hat die Sonne geschienen. Es hat keinen Tag geregnet.

Am nächsten Tag bin ich mit dem Bus nach Kreta gefahren. Ich habe ein billiges Zimmer in einem

Hotel gefunden und bin sofort zum Strand gelaufen. Wunderschön war der Strand und der Sand war fast weiß und das Wasser so blau -- nee, fast grün -- und so klar wie Glas. Der Tag war sonnig und heiß, aber auch ein bisschen windig. Ich bin geschwommen, habe gelesen und geschlafen ... Als ich aufgewacht bin, habe ich sie gesehen. Dieselbe Frau ... die Frau vom Restaurant in Athen. Sie hat mich angesehen. Ich habe sie angelächelt, aber ich hatte keine Ahnung, was ich weiter machen sollte ... habe also nichts getan.

Am Abend bin ich in ein kleines Restaurant in der Nähe vom Hotel gegangen. Ich habe draußen gesessen und habe ein Glas Wein getrunken. Plötzlich habe ich sie gesehen. Sie ist an meinem Tisch vorbeigekommen. Ich habe »Hallo« gesagt und sie zu einem Glas Wein eingeladen. Sie hat ja gesagt. Wir haben lange am Tisch gesessen und haben viel geredet. Danach sind wir am Strand spazieren gegangen. Tja, so hat es angefangen. Von da an sind wir die ganze Zeit zusammen geblieben.
